

Tagesordnungspunkt 16

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen zur Erneuerung des Kanals und der Steig- und Falleitung vom HB 3 in Bad Sobernheim

Der Werk- und Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 30.06.2020 die Verwaltung ermächtigt, die Ingenieurleistungen zu o.g. Maßnahme an das Ingenieurbüro Hartmann + Müller/Veitsrod zu vergeben.

Um weitere Rohrbrüche, wie bereits in den Jahren 2018 und 2019 sich in diesem Wohnbereich ereignet hatten zu vermeiden, und die Versorgungssicherheit der Bürger zu gewährleisten, möchten die VG Werke die Sanierung der Kanal- und Wasserleitung durchführen.

Wegen dem großen Umfang der Sanierungsarbeiten erfolgen die Arbeiten in mehreren Abschnitten. Alle Sanierungen erfolgen in offener Bauweise.

Die drei Bauabschnitte untergliedern sich gemäß dem vorliegenden Plan des Ingenieurbüros Hartmann + Müller wie folgt:

- Der erste Bauabschnitt erstreckt sich über den Kreuzungsbereich Ringstraße, Herrenstraße, Königsberger Straße, wo 200 m Kanal- und Wasserleitung ausgetauscht wurden.
- Beim zweiten Bauabschnitt vom Ende der Königsberger Straße bis zum Hochbehälter am Golfplatz stehen 250 m Kanal- und 520 m Wasserleitung an.
- Der letzte Abschnitt von der Seniorenresidenz bis zum Ende der Königsberger Straße umfasst die Sanierung von 730 m Kanal- und Wasserleitung.

Das Leistungsverzeichnis für das Los 3 und 5 wurde durch das Ingenieurbüro Hartmann + Müller/Veitsrod aufgestellt.

Das Ergebnis der Submission vom 20.09.2022 zum zweiten Bauabschnitt Königsberger Straße in Bad Sobernheim ergab folgendes Ergebnis:

1. Fa. Köhler-Bau GmbH/Idar-Oberstein:	1.449.276,32 €
2. Bieter:	1.747.882,63 €
3. Bieter:	1.893.244,92 €
4. Bieter:	1.945.766,37 €

Unter der Kontonummer 08010 des Wirtschaftsplans, sind für die Ortnetzerneuerungen entsprechende Mittel eingestellt.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt auf Empfehlung des Werks- und Betriebsausschusses oben genannte Bauleistungen zu einer Auftragssumme von 1.449.276,32 € brutto an die Firma Köhler-Bau/Idar-Oberstein zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig